

Polygonalplatten Belezza Oscuro

Großformat,
Oberfläche geflammt,
3 cm, Unterseite gesägt



Granit

Granite (von lat. *Granum*, „Korn“) sind massige, relativ grobkristalline, magmatische Tiefengesteine (Plutonite), die reich an Quarz und Feldspaten sind, aber auch dunkle Minerale, zum Beispiel Glimmer, enthalten. Der Merkspruch „Feldspat, Quarz und Glimmer, die drei vergess' ich nimmer“ gibt die Zusammensetzung von Granit vereinfacht wieder. Granit entspricht in seiner chemischen und mineralogischen Zusammensetzung dem vulkanischen Rhyolith.

Granite entstehen durch die Erstarrung von Gesteinsschmelzen (Magma) innerhalb der Erdkruste, meistens in einer Tiefe von mehr als 2 km unter der Erdoberfläche. Im Gegensatz dazu stehen die vulkanischen Gesteine, bei denen das Magma bis an die Erdoberfläche dringt. Granit ist deshalb ein Tiefengestein (Fachausdruck: Plutonit). Gesteine, die sehr nahe an der Erdoberfläche (weniger als 2 km) erstarren, nennt man hingegen Subvulkanite, Übergangsmagmatit oder Ganggestein.

Granite entstehen in den meisten Fällen nicht aus Material des Erdmantels, sondern aus aufgeschmolzenem Material der unteren Erdkruste. Für die Entstehung von Magmakammern muss mit Zeiträumen von 10 bis 15 Millionen Jahren gerechnet werden. Durch weitere Bewegungen der Erdkruste und Abtragung des darüber befindlichen Gesteins gelangt dann der erstarrte Granit an die Erdoberfläche.

Hierbei können auch Erzpartikel eingeschlossen werden. Der Granit kann sich dabei durch tektonische oder hydrothermale Prozesse deutlich verändern. Mit dem Erreichen der Erdoberfläche setzt außerdem die Verwitterung und Abtragung des Granits selbst ein. Bei genügend langer Zeitdauer und warm-feuchtem Klima kann die Verwitterung mehr als 100 m in die Tiefe reichen. Dieser Prozess vollzieht sich in Zeiträumen von zehntausenden von Jahren.

Granit bietet eine riesige Auswahl an unterschiedlichen Sorten in allen erdenklichen Farben und Variationen. Ein vielseitig verwendbares Material für den Außen- und Innenbereich mit guten Gebrauchseigenschaften sowie hoher mechanischer und chemischer Beanspruchbarkeit.

Hinzu kommen unterschiedliche Oberflächenbearbeitungen - poliert, geschliffen, geflammt, gestrahlt, gesägt usw. - je nach Anwendungsbereich.

Häufige Verwendungszwecke sind Bodenbeläge, Treppen, Fensterbänke, Mauersteine, Abdeckplatten, Fassaden, Verkleidungen, Arbeitsplatten oder bei der Gartengestaltung massive Blockstufen, Blumenkübel, Tische und Bänke, Brunnen, um nur einige zu nennen.

Fazit: ein preisgünstiger aber äußerst beständiger Allrounder.